

Besuch bei der Ruppener Brauerei in Konstanz am Bodensee

Wenn einen der Weg mal wieder nach Konstanz an den Bodensee führt, liegt ein Besuch der Ruppener Brauerei nahe. Dieser unweit des Fähranlegers nach Meersburg am Überlinger See vor den Toren der Stadt gelegene, kleine Betrieb wird seit Generationen von der Familie Ruppener geführt und hat sich auf die regionale Kundenschaft konzentriert.

Zur Frühzeit der Brauerei, um 1795, als der Betrieb noch in der Stadt lag, wurde das Bier in Holzfässern per Pferdefuhrwerk zu den Kunden geschafft; so blieb es auch das ganze 19. Jahrhundert über. Anfang des 20.



Jahrhunderts, um 1905, war die Ruppener Brauerei ein früher Kunde der Hanomag in Hannover, wo die Familie einen Dampftraktor orderte.

Der kam, wie in der Literatur nachzulesen*, aufgrund eines Streiks bei der Eisenbahn, mit wochenlanger Verspätung an den See, wo er viele Jahre zuverlässig Dienst tat und irgendwann durch ein moderneres Fahrzeug abgelöst wurde. Aus dieser Frühzeit des Automobils sind zahlreiche Bilder vom Ruppener Dampftraktor erhalten geblieben, die nach und nach an verschiedensten Stellen auftauchten. Ansonsten ist über

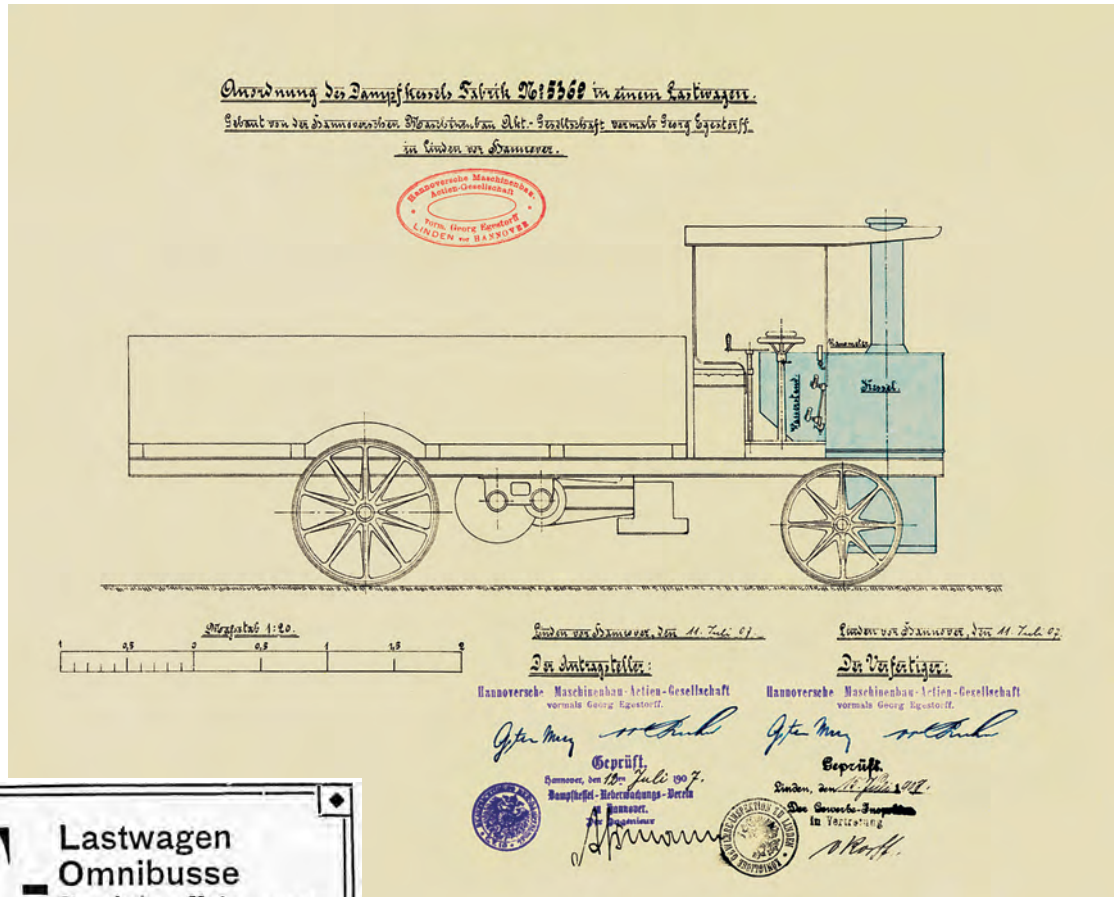


Besuch bei der Ruppener Brauerei in Konstanz am Bodensee



den frühen Bau von Lastwagen nach dem System Peter Stoltz (Berlin) bisher noch relativ wenig bekannt, die Nachforschungen sind aber noch längst nicht abgeschlossen. Amüsant auch ein Gedicht „De` Dampf- wagen“, gehalten anlässlich eines Herren- abends in alemannischer Mundart zum Karneval 1909.

Auf Einladung von Herrn Ruppener hatte ich im Frühjahr Gelegenheit, an einer recht



DAMPF - Lastwagen
 Omnibusse
 Eisenbahn - Motorwagen

mit Sicherheits - Rohrplatten - Dampfzeugern, Patent Stoltz

Geräusch-, geruch- und rauch- loser Betrieb, ohne Abdampf	Billiger im Betriebe als jedes andere System
--	---

Fried. Krupp, Aktienges.,
 Germaniawerft, Kiel

Eisenwerke Gaggenau
 Akt.-Ges. in Gaggenau

Hannoversche Maschinenbau-Akt.-Ges.
 vorm. Georg Egestorff, Linden vor Hannover

Generalvertretung
 Peter Stoltz, Techn. Bureau, Berlin NW. 6, Albrechtstr. 14

ausführlichen Besichtigung der Brauerei teilzunehmen, die für die Volkshochschule Konstanz gegeben wurde; hoch interessant, aber dafür sollte man auf jeden Fall gut 2 Stunden Zeit einplanen, die Verköstigung nicht mitgerechnet! Und die Anreise – z.B. mit der Bodensee-Fähre von Meersburg aus – ist bei fast jedem Wetter ein Gedicht!

Zu diesem Anlass hatte ich auch Gelegenheit, Herrn Ruppener ein kürzlich erst entstandenes Großmodell „seines“ Dampf-wagens zu zeigen, Fotos eingeschlossen. Bei einem Bier in den benachbarten Brauereigaststätten, die über eine gute Speisekarte verfügen und einen herrlichen Blick auf den Bodensee gewähren, wurde der Austausch fortgesetzt. Und wenn es eines Tages gelingen sollte, den Nachbau des Ruppener „Dampfers“ in Angriff zu nehmen, so gibt es bereits einen Lieferanten für die dann erforderlichen Bierfässer – sicher auch mit einer ersten Befüllung mit Ruppener Bier!

Besuch bei der Ruppener Brauerei in Konstanz am Bodensee



* Weiterführende Literatur:
J. Küster: Personen- und Lasten-Dampfwagen,
Berlin, 1908, S. 213 ff.
H.-D. Görg / M. Reipsch: Lastkraftwagen von Hanomag,
Bielefeld, 2006, S. 41 ff.

Horst-Dieter Görg, Text und Fotos
(z.T. auch Ruppener Brauerei)